Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 19 (1897)

Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsehung vom Hyrechlaal.

Antworten.

Auf Frage 3934: Die beste Fabrit ift bie Fahnen-fabrit in Navensburg, Württemberg, Geschwister Oftanber. Auf Frage 3935: Sippen find bei Frau Barbara Flüdiger in Stein a. Rh. ju haben.

Flückiger in Siein a. Rh. zu haben.

Auf Frage 3938: Das Gute, Richtige zu thun, ohne laß zu werden, auch wenn der Erfolg, der Dank ausbleibt, ist eine schwere, aber schwie Aufgabe; man fühlt wohl, daß Sie selbst dies auch als das Rechte ansiehen und fortsahren werden, sich um das Wohl Ihrer Dienstmädschen zu bekümmern. Man will sie zu Zuchftändigkeit erziehen und schaft damit die Wöglichkeit, daß sie die Selbständigkeit erziehen und schaft damit die Wöglichkeit, daß sie die Selbständigkeit und Fabrikarbeit, der allsgemeinen Schulpsticht und Budung, des ungezügelten Freiheitsbrangs, ist als eine llebergangszeit aufzusässeit unfzusässeit, der allse ine lene Mitzikändssen, ih als eine llebergangszeit aufzusässeit von ib viele neue Mitzikänds zeitigt; hossen wir, daß unfere Ilrenkel keine der Leitung bedürfende Dienstboten mehr haden, sondern willige, freie Gehülssinnen, die mit der Sauskrau dem zu erreichenden Ziele mit Freuden nachstreben.

Auf Frage 3940: Ich erwibere: bas Fraulein foll fich leichte Gazevorhange machen; bas ift bas Rich=

Auf Frage 3940: Gewiß ift ber Gintritt bes hellen Tageslichtes von Bedeutung für die Estundheit. Uad wenn, wie aus Ihrer Frage fast anzunehmen ist, Sie in einer Stadt wohnen und das fragliche Fenster das einzige ist in Ihrem Jimmer, so thun Sie wohl, dasselbe nur so viel wie dringend notwendig zu verdunkeln; vieleseicht würde eine Scheibe von seinem Drahtgestecht ge-

Auf Frage 3940: Bolles Tageslicht ift nicht nur fur bie Gesundheit der Augen, sondern auch für die Gesundheit überhaupt bringend notwendig. Bieben die Gesundheit überhaupt der Augen, sondern auch für die Gesundheit überhaupt derngen notwendig. Ziehen Sie also die Borhänge wieder auf, und thun Sie die bunten Gläfer fort. Ihre Beschäftigung hat doch gewiß das Licht nicht zu scheuen und ebenso wenig die Beodachtung Ihrer Nachdarn; hinter geschlossenen Borbängen werden diese sich nur Boses denken. Fr. W. in B.

Auf Frage 3941: Ihr Mann hat ganz recht! Gewiß wird auch Ihre Schwefter Ihnen feinen großen Dank wissen, wenn Sie gegen die junge Tochter allzu nachschichtig sind, und vielletatt wird eine Bet sommen, da auch diese legtere "den harten Kopf" ihres Ontels segnen wird, bossen daß dieser in diesem Falle siegen wird, hosse und winsige ich von ganzem Herzen.

Auf Frage 3941: Wegen ber Erziehung einer Nichte Sturm im eigenen Saushalt aufzuwühlen, ift in allen Sitem im eigenen Haushalt aufzuwühlen, ist in allen Fällen sehr verkert und muß in erster Linie von Ihnen vermieden werden, gleichviel, auf welche Art, undvermutlig am besten verden, gleichviel, auf welche Art, undvermutlig am besten den Adgiebigkeit in den Willen Ihres Mannes. In der Sache selbst sieht sest was den der Frende an Leben, die Fröhlichsteit, also meinetwegen auch das Tändeln, nicht versümmern soll; immerhin nur insoweit, als dadurch die Psischsterfüllung, die ernste Arteit, die Vordereitung auf den Kampf des Lebens nicht deeinträchtigt wird. Die Tochter, die im Leben vielem wirdentiggen müssen, sollte einige Ansangsgründe der Entsigung jest schon lernen.

Fr. M. in B.

Auf Frage 3941: Obwohl ich nicht von denen bin, die alles dewundern, was die Herren der Schöpfung thun und sagen, so muß ich doch in vorliegendem Hall Ihrem Manne beistimmen und nicht Ihnen, und das syrem Manne beitimmen und nicht Ihnen, und das um so mehr, als Jhre Richte aufs Verdienen angewiesen ift, und ihre alternde Mutter selber auch nicht von den Zinsen lebt. Sie meinen: "Warum soll sie nicht die Reize des Daseins genießen, so lauge sie kann?" Aber wenn's damit aus, was dann? — Wird wohl Ihre Richte, wenn einst von der rauhen Seite des Lebens ge-Nichte, wenn einst von der rauhen Seitie des Lebens gepackt, dagegen gestäblt und gewappnet sein oder ihr erliegen wie der vom Frost ereilte Schmetterling? Es ist
freelich ein Bedürfnis sur jung und alt, sich an jemand
anzuschließen, mit dem man nach Lerzenslust über allerlei
reden kann, ohne misverstanden zu ein; doch sind Freundschaften, welche uns von der Erstüllung unserer Pflichten
mehr abziehen, als Arbeitsfreudigteit verschaffen, gefährlich und sübren leicht auf abschuffige Bahnen, besonders
wenn die gesellschaftlich öder gestellte Freundin nicht
auch in moralischer zinsschlätze er andern sieht. Zeigen
Sie Ihrer Nichte, wenn Sie es können, von allein wahres
Stüdt und rechte Fröhlichseit zu sinden ist, nämlich in
treuer Pflichterfüllung und selbstloser Jinzabe seines
werten 3 ch zum Wohle ihrer Mitmenschen. Das Leben
sieh zureft und die Zeit zu sosthar, mie mit nichtigen
Tändeleien auszufüllen, und solche, die meinen, dies sie
vornehm, stellen sich ein trauriges Armutszeugnis aus.
Sewiß wird jeder ebekbensende Wenich sich am Gine seines
Lebens das Zeugnis geben wollen, nach Krätzen an seine Gewiß wird jeder edekdenkende Mensch sich am Ende seines Zebens das Zeugnis geben wollen, nach Krästen an seine eigene Bervollkommung und zum Glüsse der Menschheit beigetragen zu haben. Lassen Seie, werte Frau, wegen dieser Angelegenheit ihren häuslichen Barometer nicht mehr dis auf "Sturm" siehen; dem gewiß werden die wenigsten Ihnen Necht geben, und es ist ja herrlich, daß im Che-ktande hie und da das eine oder andere Herz und Ber-stand sie neine hat ftand für beibe hat.

Auf Frage 3942: Schiden Sie Ihrem Berlobten ein vergoldetes Portemonnale mit einem Abichlag barin; benn erschüttertes Bertrauen ift in biesem Kapitel schwer denn erichtitertes Vertrauen ist in biesem Kapitel ichwer wiederhezaustellen, um so mehr, als man täglich seben kann, wie die She zu einer "Geschäftlim acherei" herabgewürdigt wird, und daß die Liebe, so sich in webtilg sie ist, nur zu oft der schmutzissten Selbsstudigt zum Vorwande dienen muß. Es gibt sa der Mainner noch genug; nur densen Sie nicht von allen dasselbe; unter ihnen gibt's noch manchen eblen Charafter, dem das Geld noch lange nicht der Güter höchstes ist. Auf Frage 3942: Bielleicht hätte Ihr Bräutigam seine Erfundigungen mit mehr Toft vornehmen können; aber daß er sich überhaupt erfundigt hat, ist doch nur natürlich und das allgemein Gebräuchliche. Die materiellen natürlich und das allgemein Gebräuchliche. Die materiellen Anfprüche an das Leben find is gesteigerte und zwingende geworben, daß ein junger Mann geradezu die Psicht hat, für sich und nicht minder für seine fünstige Frau zu erwägen, ob die beideitigen Mittel (sei es Berdienst, Ginsommen oder Vermögen) das Heiter (sei es Verdienst, Genommen oder Vermögen) das Heiter die gewählt hat, dürfen Sie Jhren persönlichen Sigenichasten zuschreiben, und ihn um so mehr schäen, wenn er nicht blind seiner Leidenschaft gesofgt ist.

Auf Frage 3942: Wie kommen Sie dazu, Ihrem Berlobten das 3u gurnen, was 3u thun man einem jeden gewissenbatten Bater, einer besorgten Mutter gur Pflicht nucht? Die erfte Krage ift auch die: Kann der Bewerber der Tochtereinen für ihre anergogene Lebensber Bewerber ber Tochter einen für ihre anerzogene Lebenszerwohnheiten passenben Lebensunterhalt bieten? Welcher Standpunkt ist ber bealere: Wenn die Tochter um ihrer Schönheit, um ihrer Belesseitligenz, um ihrer Geschlicklichteit, um ihrer gesellschaftlichen Stellung, um ihrer Beschlicklichteit, um ihrer gesellschaftlichen Stellung, um ihrer Sichtlicklichteit, um ihrer gesellschaftlichen Stellung, um ihres Instrativen Berufes, um ohrer Dichtigesti im Haushalte ober um ihres Vermägens willen zur She begehrt wird? Es ist eines gleichvedeutend wie das andere; es sind alles Erwägungen und Berechungen, die das Leben von einem Manne verlangt. Wenn es Ihnen feine Mithe macht, unverheiratet durchs Leben zu gehen, so lösen Sie die Verbindung auf; im andern Fall dürsen Sie wissen, daß nicht einer ist, der ganz ohne alle und jede Erwägungen sich bindet. Und es wäre auch gar nicht gut, wenn es geschähe. wenn es geschähe. Gifriger Lefer, noch Junggefelle.

Auf Frage 3943: Gs ift ber Schwefelmafferftoff gur zerage 3943: Es ift der Schwefeikaffeting ber vielen Klanzen, aber ganz besonders den Eirnr eigen ift, was die filbernen Löffel braum oder blau-ichwarz anlaufen läßt. Das Reinigen mit Gasasche (seucht) oder einer guten Putypaste läßt die häßlichen Flecke verschwinden.

Auf Prage 3944: In höherm Alter treten oft allerlei kleine Leiden ein, für welche die Abhülfe nicht leicht ift. Viellecht würde Cleftristeren helfen; versuchen Sie auch laue Einpackungen: ein Nastuch in warmes Basser getaucht, leicht ausgedrückt um die Hand schlagen, und alles in einem großen, wollenen Handschuh ohne Finger ober einen Sach, der am Handscheleft leicht zugedunden wird, verpackt.

Fr. W. in B.

ryinger oder einen Sac, der am Handgelent leicht zugebunden wird, verpackt.

Auf Frage 3944: Wenn Sie des Liedends gut warme Hand haben, so machen Sie über Nacht eine feuchte Empackung (über die feuchte Leituwand holl ein diecer, wollener Faultkandschub beseftigt werden); sind jedoch die Hand kanden Sie dieselken warm durch Wasichen und Trockenreiben; nachher können Sie diehelben immer noch mit irgend einer alkoholischen Klüssteiten wern der jollten Sie nicht aufgeben, sondern damit fortsahren der jollten Sie nicht aufgeben, sondern damit fortsahren jo lange, die da debe wirklich gehoben ist, was viele leicht wonatelang deuern kann.

leicht monatelang bauern kann.
Gine auf bem Felbe ber Krankens, jowie ber Gesundheitsspflege Erfahrene C. F.

Auf Frage 3946: Gute Toilettenseisen find Ofics Tormentillieife (das ift die beste) und Bergmanns Atlienmilchieife. — Tormentillieife fostet 60 Ets. und ist von Apotheter Hartmann in Stedborn zu beziehen gegen Einsendung von 70 Ets. in Briefmarken franko durch die gange Schweiz.

die ganze Schweiz.

Auf Frage 3946: Nach gründlichem Durchprobieren aller nöglichen Seifen, von den billigsten die zu den einerften, habe ich keine so fein und gut gesunden wie "Wiesbadener Rochbrunnenseise", besonders für zarte Hauten Steiner zu empfehlen. Zur gründlichen Desinfektion der Hande gibt es in Wirtlichkeit die heute noch nichts Bessers als Hausmanns Servatosseisen in unsern großen Familie werden nur diese zwei Seisen unternwendung gebracht, und fahren wir sehr gut damit.

Ausgeborg, lösstrige Woonmentin Ihres Blattes.

Argae 3946: Gutte, weiße Morteisser Seise ohne

Frage 3946: Gute, weiße Marfeiller Seife ohne Parfum, vor dem Gebrauch einige Wochen an der Luft getrochet, ist die beste und vorteilhafteste; da dieselbe aber manchen Leuten weniger angenehm ift, empfehle ich die Toi-lettenseifen von Bergmann u. Cie in Zürich. Fr. M. in B.

Auf Frage 3947: Die Firma Härtich, zur "Gifenshalle", St. Gallen, fertigt Deißluftschwigkaften; es werden dort jolche auch in Miete abgegeben.

Francuemancivation.

Die Königin Biftoria gab ihrer Tochter Beatrig, welche die Frauenemancipationsbewegung feiner Beit fehr befürwortete, eine heilfame Lektion, indem fie ihr folgende Begebenheit aus ihrem Leben ergahlte:

"Es war an dem Tage, da ich mit Albert vermählt wurde. Wir ftanden vor dem Altar, und der Grzbifchof sprach die Trauungsformel, wie er sie immer spricht, nur einige Worte ließ er aus: "Du sollst beinem Manne unterthan fein.' Ich wußte wohl, warum er es that; fo aber hatte ich nun und nimmer Alberts Weib werben mogen. Ich heiratete ihn ja nicht als Konigin, sonbern Frau; auf meine Bitte fprach ber Grabischof bie Formel bann noch einmal fo, wie fie ift. Die Nugan-wendung aus biefer kleinen Geschichte aber kannft bu wohl felber ziehen und wirst baraus ersehen, baß ich beine Schwärmeret nicht teile."

Schut der Fabrikarbeiterinnen.

In feinem Bericht über die Poftulate betreffend ben Arbeiterschut tam ber Bundesrat hinsichtlich ber Frage, ob und in welchem Umfange für die Arbeiterinnen

die Arbeitszeit in den Fabriten an Samstagen eingederantt werben tonne, zu dem Schlusse, daß dermalen diesem Postulate keine Folge gegeben werben könne und der Moment für die Keviston des Fabrikgesehse noch nicht gefommen fei.

Töchterpensionat und Frauenarbeits-

(Rorrespondeng.)

Je mehr ber Rampf ums Dasein fich guspitt, je rascher und unvermittelter die Besitzverhaltniffe bem ze meyr der kampt ums Agtein sich aubigt, je ardiger und unvermittelter die Besteherdältnisse dem Wechsel unterworsen sind, um so mehr legen gewissenhafte und vorlorgliche Estern Wert darauf, ihren Töchtern neben der wissenschaftlichen, ästheisigen und gesellichaftlichen, auch die praktische Ausbildung zu vermitteln, wohl wissend, das die praktische Ausbildung zu vermitteln, wohl wissend, das die heis auch sir jene Fälle die sichgerken Ernvällage achgibt, wo die vorher scheiner in geschgerken Berhättnissen stehen Gattin und Mutter darauf angewiesen wird, miterwerbend oder allein sorgend, sich sieden wird, miterwerbend oder allein sorgend, sich sieden wird, miterwerbend oder allein sorgend, sich sieden wirsen, wieden der Familie missen zu missen. Dieser Zeitrichtung hat manches Penstonat in der französischen Zeitrichtung hat manches Penstonat in der französischen Zeitrichtung hat manches Penstonat in der Französischen Estern nehmen auch immer mit Dank eine Wegleitung entgegen für nach den oben genannten Grundläten wirflich gute und zwenchzischen Interveringung von Töchtern. Zu den jehr empfehlenswerten Instituten gehört unstrettig das Töchterinstitut und Frauen = arbeitsich ule Villa Alpinula in Abenches. Die Anstalt ist bezüglich Wohnung, Beföstigung, Tagesgehört unstrettig das Töchterinstitut und Frauenarbeits schule Villa Albinula in Avenches.
Die Anstalt ist bezüglich Wohnung, Befössigung, Tageseintellung und Lehrplan in erster Linie kreng nach
dygeientischen Grundsen aufgebaut. Beweis hiefür ist
bie rasche und in die Augen springende Krästigung aarter
und schwickslichen Expanischen Expanischen Ernazössichen
egiamten Interricht dient das Studium ber französsichen
Sprache, nämlich Konversation, Grammatik, Ausstaltungskorrespondenz, Litteratur. Außerdem erstreckt sich der Unterricht über Echtik, Gesundbeitssehen, Jaushaltungskunden und Buchhaltung, Biblische Geschichte, Kechnen, Geographie, Weltgeschichte, Kunstigeschichte, Guglisch, Mussis,
Malen und Tanzen. Diese der seicherten Fächer sind Austen und Tanzen. Diese ber letzteren Fächer sind dafuttativ. Das Institut sieht auch solchen jungen Damen ossen, welche einen Landausenthalt in der französsischen Schweiz zu machen winschen. Diese kann durch beliediges Teilnehmen an dem Unterrichte, durch Auhören ober durch Privalstunden geschen. Die beste Varantie bietet die Empsehlung der Estern siehte Verlanzierer Warten und Verlanzieren selbst. — Durch Irritm wurde im Anzeigeteile biese Vlattes der jährliche Venschanzeres mit 2000 Fr. angemerkt; er beträgt aber blob preis mit 2000 Fr. angemerkt; er beträgt aber bloß 1000 Fr. per Jahr.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn V. S. in Steckborn. Ihre freundliche Gabe für das "Opfer der Nächstenliebe", die Sie uns gürigst gustellten, ist sofort mit dem herzlichsten Danke über-

Fritz. Sie haben uns mit Ihrem freundlichen Schreiben einen sehr großen Dienst erwiesen, dem unser Interesse für die Frage, die wir ernstlich nach deren grundsätlichen Seite betrachteten, war aufs lebhafteste wach gerufen. Daß auf ein ernstes Gesuch an die Damenwelt von beren Seite als Antwork, sagen wir haltung machen, mit welcher sie ihre Stunden ausfüllen und ihre Intelligenz vergeuden. Wir unserseits sinden, daß jede solcher ernsten Fragen, sofern sie nicht aus sinanziellen Erwägungen oder aus ötonomischem Zwange geschieht, ei zer ernsten Aussassiung und Behandlung würdig ist. Dies die prinzipielle und allgemeine Seite. Ueber unsere gestellte specielle Frage: Wie stellt er sich aber, wenn auf seine Anfrage mehr als eine Offerte eingeht, sind wir noch nicht belehrt, und es wäre in der That interessant zu vernehmen, nach welchen Gesichtspunsten sie diesen, uns etwas schwierig erscheinenden Fall erledigt haben würden. Unsere Frage ist ernst gemeint, und es wäre uns wirklich belehrend, eine eingehende Antwort darauf zu ersalten. barauf gu erhalten.

Fran E. 2.-2. in W. Es wurden sofort die nötigen Schritte gethan zur Belchassung der gewünschten Auskunft. Wir selbst hatten uns i. Z. ebenfalls einen größern Borrat diese treissichen Fabristates zugelegt, so daß wir die June einigt nachbestellen mußten. Sokald uns die Antwort eingegangen, sollen Sie von uns hören. Empfangen Sie als treue Abonnentin des Blattes, schon seit dessen, einen besonders herz-lichen Gruß.

Stille Fragende. Das Nötige ist sofort veranlaßt worden. Sobald die Arbeit gesertigt ist, sollen Sie von

E. A. F. Bei zielbewußter Erziehung kann jeber Fehler zu einer Tugend umgewandelt werden, so wie wirden Ihnen eine gute Erziehungsanstalt auraten, dann ist Gegnetiel ausarten kann. Wir würden Ihnen eine gute Erziehungsanstalt auraten, dann ist dem erzieher aber mit undedingter Ossenstalt entgegenziehungsanstalt auraten, dann ist dem Erzieher aber mit undedingter Ossenstalt zu eiten; sie einzigen Sohn allein richtig zu leiten; sie icheitert meistens an ihrer eigenen Kleinlichkeit.

E. A. Benn Sie ein bischen Gebulb haben können, dann "Ja"; sonst müssen wie entscheben. Frau A. H. in E. So ist also auch das slirumichen. Ihne keiter zu etwas gut; es hat uns einen Ihrer seltenen Briese eingetragen, was immer eine große Freude bedeutet. Sie sagen: "Es sind nun schon 16 Jahre, daß ich auf ihr Blatt abonniert din, und ich möchte es nicht gerne missen, was unsere Frau Redattorin Gefreutes und Ungefreutes von der sich ihrer Bindeln entledigenden Frauenwelt zu berichten weiß." Das ist eine liebe Genugthuung für uns. Mag der Kopf auch inmerhin von außen grauen, wenn er nur inwendig nicht graut, und daß er's nicht thut, sit Ihr Viere nach Indalt um From der schalenderen weißer und Indalt um From der schalenderen weißer das Ghreiben die Erre und scharfblickende, weitherzige Philosophin, die es versehr, aus dem Leben das Befte zu machen, die es versieht, aus dem Leben das Beste zu machen, die mit der Kunst vertraut ist, das Glüf und die Alfrieden-heit in ihren Kreis zu bannen. Sie wissen genracht, welchen Genuß es dietet, einen solchen Lebensgang von

Foulard-Seide

sowie weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Ji52 Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seldenstoff. Zürich Königl. Spanische Hoflieferanten.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

165] Herr Dr. Schrader in Wrisbergholzen schreibt: "Das von mir in zwei Fällen von Tuberkulose bei vollständig darniederliegender Verdau-ungsthätigkeit angewandte Hämatogen Dr. Hommel's hat sich dabei vorzüglich bewährt, als es unbedingt appetiterregend und kräftigend wirkte."

OETTINGER & Co., ZORICH Bestassortiertes Ballstoff in Seide, Wolle, Mohair, Tüll u. Samten, Silberne und Gold Tülle, Gaze, Gaze, Gamfre, Damaste etc.

Anlass- und Gauffre, Damaste etc.

Uainen- und Kinder Hochzeits-Stoffe Eleg. Auswahl b.b.il. Preisen.

Confection u. Bluser Muster und Waren franko. Modebilder gratis,

weitem versolgen, an der Bewährung des innern Wertes im Versause des Lebenskampses sich erscischen und fräftigen zu können. — Es ist nur zu bedauern, daß die tüchtigsten Kräfte immer an Zettmangel leiden, wenn es gist, ihr Wissen und ihre reichen Ersahrungen in den Dieust der Ausgemeinheit zu stellen. Ihre Briefe und Ihre schieden Krichenglosen haben sür uns das gemeinsame, daß sie sich uns nur bei bestimmten Witterungs- oder Zeitverhältnissen zum Bewuste ein und zum Gehör bringen; aber dei beiden ist ihre Wittung um so intensiver und vocknober. Möchte der rechte Wind bald wieder werden. Die gewünschen Wisser werden wir prompt ieber mehen. Die gewünschien Bücher werben wir prompt beforgen.

vejorgen. Frau 38. A. in 31. Wir find gerne für Sie thätig für einen spätern Zeitpunktt. Für jest find Ihre Kräte ia vollauf in Anspruch genonmen, und die Hauptlache ist, daß dem ichönen Werke Ihr guter Wille erhalten bleibt. Inzwischen beste Grüße!

bleibt. Inzwischen beste Grüpe!
Frl. £. W. in W. Es ist doch etwas überaus Wohlsthuendes um die Bescheitbenheit, und ganz besonders auf biesem Gebiete, wo im großen und ganzen so viel Uebers hebung und Anmaßung herrscht. Sie ichreiben so kund forrest, daß von irgend welchen Korresturen seine Rede zu sein brauchte. Wir hossen, Ihnen als fünftig in dieser oder jener Aubrit östers zu begegnen. Ihre liebenswürdigen Wünsche erwidern und verdanken wir Ihnen aufs herzlichste. Gleichzeitig wird Ihre Jahlung stire erste Semester dankend quittiert. fürs erfte Semefter bantend quittiert.

Zur gefl. Beachtung!

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Portö
für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

Am muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befugt ist, von sich
aus die Adreasen anzugeben.

Be sollen keine Originaleurgnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine
Hest und sich dann nach Adressen von hier
inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden
fragt, bat nur wenig Aussicht auf Erfolg, inledigt werden.

Berate, welche in der laufenden Wochennummer
erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine nette, gut erzogene Tochter, welche die Haus- und Handarbeiten kennt, findet gute Stelle in der französischen Schweiz. Sie hätte gute Gezösischen Schweiz. Sie natte gute legenheit, die französische Sprache zu [FV 162

Eine gut erzogene Tochter, zur Leh-rerin und Erzieherin ausgebildet, sucht Stelle als Erzieherin oder erste Bonne zu kleineren Kindern in einem Bonne zu kleineren Kindern in einem feinen Hause, gerne in der französischen Schweiz oder in Frankreich, um sich in der Sprache noch zu vervollkommnen. Bei wirklich guter Versorgung werden bescheidene Ansprüche gemacht. Gefl. Offerten unter Chiffre D R 6 befördert die Annoncenexpedition d. Bl. [FV6

Für ein junges, intelligentes Mädchen (Waise), das die Sekundarschule besucht und auf kommende Ostern konsucht und auf kommende Ustern kon-firmiert wird, sucht man passende Stelle in einem guten Privathause der fran-zösischen Schweiz, wo es die französische Sprache erlernen und sich die Kennt-nisse der in einem wohlgeordneten Hause nisse der in einem wohlgeordneten Hause nötigen Arbeiten aneignen könnte. Die Tochter ist willig und von gutem Cha-rakter und würde, da arbeitsgewohnt, einer verständigen Hausfrau eine gute Hülfe sein. Es wird aber nur auf eine gute Versorgung reflektiert. Offerten unter Chiffre T W78 befördert die Ex-pedition dieses Blattes. pedition dieses Blattes.

Eine sorgfältig erzogene Techter von gutem Charakter, zuverlässigen, gediegenen Wesens, welche besonders befähigt ist, Kinder erzieherisch zu beaufsichtigen und ihre Schulaufgaben zu überwachen, die auch in jeder weiblichen Handarbeit wohl erfahren ist, und auch bereit wäre, in den leichteren Hausgeschäften Mithülfe zu leisten, sucht einen zusagenden Wirkungskreis in acheinen zusagenden Wirkungskreis in ache Hausgeschäften Mithulfe zu leisten, sucht einen zusagenden Wirkungskreis in achtungswertester Fimilie, am liebsten in der französischen Schweiz oder im Auslande. Salär wird nicht beansprucht, aber Familienanschluss dagegen verlangt. Gefl. Offerten unter Chiffre L K 145 an die Exped. d. Bl. [FV 145]

Dei einer überseeischen, best accreditierten, kleinen Schweizerfamilie findet eine anständige, intelligente und arbeitstüchtige Tochter aus braver Familie sehr gute Stelle. Es wird ein freundliches Heim geboten mit Familienanschluss und guter Bezahlung. Ohne nachweisbar gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten wird keine Anmeldung berücksichtigt. Offerten unter Chiffre J R 1 befördert die Annoncenexped. der "SchweizerFrauen-Zte." FV J exped. der "SchweizerFrauen-Ztg." [FV 1

augano. Töchterpensionat.

Sorgfältige Erziehung und Pflege. — Italienisch, Englisch, Französisch. Beste Referenzen.

Frau Dr. N. Lendi und Töchter.

$\mathbf{V}^{ ext{ve}}$ \mathbf{P} fr. \mathbf{S} chenker, \mathbf{G} enf, \mathbf{R} ue Levrier 15. Familien-Pension für Töchter.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musik-institute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen. Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen.

Knaben-Institut Steinbusch-Chabloz

Les Figuiers, in Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in einem Jahre in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mal. Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. [97]
Prospekte mit Referenzen durch: L. Steinbusch, Direktor. (H 317 L)

Pensionnat fami

M. et Mme. Jules Guex, rue du lac 23, à Vevey (Vaud), reçoivent en pension quelques jeune demoiselles, désirant apprendre le français et completer leur éducation. Maison très bien située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Références M. Hauser, conseiller fédéral, Marienstrasse 17, Berne, M. et Mine. Hauser-Wiedemann, Nt-Gail, M. et Mine. Juler-Beaugiger, St-Gail, Mme. Saurer, Arbon, Mme. Heinrich Steintels, Zürich. (H1707 L) (44

Eltern.

In der wohlbekannten **Pension** von Mme. **Fivaz-Rapp** in **Yverdon** würde man für nächsten Frühling **einige junge Töchter** in Pension nehmen. Mütterliche Pflege, christliches Familienieben. — Prospekte und zahlreiche Referenzen der Ettern früherer Töchter sind zur Verfügung. Pensionspreis 650 Fr. Für nähere Auskunft wende man sich gefälligst an

171] (F 2994 Z)

Mme. Veuve Fivaz-Rapp.

Lausanne. **1n**

Zweites Semester vom 1. Februar bis 30. Juni 1897.

Einschreibungen und Examen finden statt Donnerstag und Freitag den 28. und 29. Januar, vormittags und nachmittags, au Péristyle derrière, Bourg.
Lehrfächer: Gesang, Klavier, Violine, Violoncell, Theorie, Harmonie, Zusammenspiel etc. Obligatorische offentliche Musikaufführungen.

Direktor: A. G. Kœlla.

Mme. Ray-Moser.

Töchter-Pensionat Ray-Moser in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Wäre eine auf dem Lande wohnende Herrschaft geneigt, einer gut er-zogenen und anständigen, juugen Toch-ter, die im Hauswesen Bescheid weiss, ter, die im Hauswesen Bescheid weiss, entsprechend bezahlte Stellung zu bieten, zur Verwaltung, Anordnung und teilweisen Bearbeitung des Gartens? Die vorliegende Anfrage versteht sich für später, wenn die Fragende sich über die erworbenen Fachkenntnisse wird ausweisen können. Gefl. Offerten sind unter Chiffre UR 128 an die Annoncenspredition d. Bl. erheten. expedition d. Bl. erbeten.

In eine kleine, stille Familie ohne Kinder könnte ein junges, braves Mädchen zur Elernung der französischen Sprache und der Hausgeschäfte als Volontärin entreten. Da der kleine Haushilt nicht alle Zeit absorbiert, muss die Tochter die weiblichen Handarbeiten verstehen. Ente Behandlung und Familianerschlung. Gute Behandlung und Familienanschluss ist zugesichert. Offerten unter Chiffre S F 143 an die Exped. d. Bl. [FV 143

Eine 21jänrige Tochter aus bestem Hause, kaiholischer Konfession, gut geschult und sorgfältig erzogen und von gediegenem, zuverlässigem Wesen, in allen Teilen einer geordneten, guten Hausführung theoretisch und praktisch ausgebildet und erfahren, ist willens, Stelle als Haushälterin, Stütze der Haus-frau oder sonst derartigen Vertrauens-posten anzungehmen. Suchende schreibt er frau oder sonst derartigen Vertrauensposten anzunehmen. Suchende schreibt eine sehr schöne, gelä-fige Schrift und verfügt über eine tadell se Ausdrucksweise, so dass sie auch Korrespond-nzen und schriftliche Arbeiten vorzüglich ausführen könnte. Der Tochter stehen beste Empfehlungen zur Seite. Gefl. Offerten unter Chiffre C N 135 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Tochter, die Freude hat, das Weissnähen zu erlernen, oder auch eine solche, die sich im Zuschneiden und Nähen von feiner Herren und Damenwäsche weiter auszubild. wünscht, findet gute Stelle. Die Bedungungen sind günstig. Lehrzeit 1 Jahr oder je nach Belleben. Anmeldungen unter Chiffre B F 144 an die Exped. d. Bl. [FV 144]

Eine Köchta und ein Zimmermäd-chen, die schon einige Jahre in einem Herrschaftshause gedient, wün-schen ihre Stelle auf April zu wechseln. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [139

Eine junge Tochter aus gutem Hause, welche ihre Lehrzeit als Glätterin mit gutem Erfolg absolviert, sucht Stelle auf nächste Ostern oder Anfang Mai, am liebsten zu einer tüchtigen Feinglätterin. Französische Schweiz nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter Cniffre Y 141 befördert die Exped. [141

Gesucht:

tüchtige Arbeiterin, Modiste, gute Arbeiterin, Schneiderin, in gleiches Haus der deutschen Schweiz per 1. oder 15. März. Jahresstel en. Offerten unter Chiffre A B 160 be-fördert die Annoncenexped. d. Bl. [160

Gesucht:

auf Anfang oder Mitte Februar eine Tochter aus guter Familie zum Servieren und Nachhülfe in den Hausgeschäften. Offerten befördert die Annoncenexpedition d. Bl. unter Chiffre A F 156.

Ein kleineres Badhotel am Zürichsee sucht auf kommende Saison für den

Saalservice

eine junge, arbeitsame Tochter von angenehmem Aeussern, muskalischer Bidung und katholischer Konfession. Familiäre Behandlung. Lohn je nach Leistungen. Offerten mit Photographie sind unter Chiffre R T 149 an die Ex-pedition d. bl. zu richten. [149]

Gesucht:

in ein besseres Gasthaus auf dem Lande m ein besseres Gastnaus auf dem Lande eine treue, cnarakterfeste Tochter zum Servieren und als Stütze der Haus-frau, womöglich nicht unter 20 Jahren. Einer braven Tochter, vorzüglich Waise, wird familienanschluss geboten und könnte dieselbe auch auf Wunsch die Gartenarbeit erlernen und bei län-germ Aufenthalt auch im **Kochen** eingeübt werden. Off-rten unter Chiffre H St 161 befördert die Exped. [161

Eine Tochter

aus guter Familie wünscht bei einer tüchtigen Hausfrau in einigen Wochen Kochen und Hausgeschäfte zu erlernen. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre Sch 704 Q an Haasenstein & Vogler, Schaffhausen.

Stelle-Gesuch.

Alleinstehende Witwe aus guter Fa-milie wünscht Stelle bei einer Dame, Besorging eines kleinen Haushaltes. Landleben bevorzugt. Gefl Offerten unter Chiffre L S 169 an die Exped. [169

Eine erste Büglerin

in ein Lingerie-Geschäft. Eine durchaus tüchtige Person m t gutem Charakter fiauet dauernde, gutbezahlte Stelle. Eintritt nach Uebereinkonft. Offerten unter Ceiffre F 2998 Z an Haasenstein & Vogler, Frauenfeld.

Franz. Sprache.

Der Direktor einer Erziehungsanstalt wünscht eine junge Tochter als Halbpensionärin in seine Familie aufzunehpensionärin in seine Familie aufzunehmen, welche der Hausfrau in den häuslichen Geschäften beistehen kann und zugleich Gelegenheit hätte, sich die franz. Sprache gründlich anzueignen. Alter 17—20 Jahre.
Pensionsentschädigung gering. Verpflichtung auf ein Jahr. Gefl. Offerten unter Chiffre H 171 N an Haasenstein & Vogler, Neuchätel.

Zur gründlichen Erlernung der

engl. Sprache

nimmt Miss Hutson No. 118 Trinity Road nimmt Miss Husson 10. 119 17 119 12000 Wandsworth Common London einige junge Töchter in ihr Institut auf. — Schönes Familienleben. Preis mässig. Junge 10 mer im Institut un; Schönes Familienleben. Preis mässig. Auskunft durch die Vermittlung der "Frauen-Zeitung" unter D F 25. [137

Pensionat für 1. Madchen Villa des Lilas, Lausanne.

Dir. Herr und Frau Prof. Herzog.

Herrliche und gesunde Lage. Sprachen, Musik, Malerei, Handarbeiten etc. Zahl-reiche Referenzen und Prospekte bei d. Dir. **Prof. Herzog.** (H 605 L) [142

Institution Pestalozzi

Chateau de la Rochette Moudon (Waadtland).

Gründliche Ausbildung in der französischen, sowie modernen Sprachen und Wissenschaften, Mu-Sprachen und Wissenschaften, Musk und Malen, Kurse in Zuschneiden, Lingerie, Stickerei, Hausführung, sowie Kochkunst. Französ, engl., sowie italienische Lehrerinnen im Hause. (M 5476 Z)
Prospekte, sowie Auskunft erteilt 133]

Die Direktion.



Unübertreffliches Mittel gegen rauhe, aufgesprungene und wunde Haut; äusserst praktisch und angenehm im Gebrauch. In Tuben à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Droguerien erhältlich.

Nur echt mit der Schutzmarke: Zwei Berg-männer, worauf genau zu achten ist. 37



Nachweisbar kautionsfähigen Personen oder solchen, Achweisbar kautionstangen Fersonen oder solchen, de sich über inre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, wird ein kurrenter Artikel, bestes Fab ikat, in Kommiss on gegeben. Es würde auch bloss eine Musterkollektion abgegeben und auf feste Bestellungen grosse Prozente gewährt. Offerten sub Cmffre G P 146 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Husten

Malz-Extrakte

mit und ohne Zusatz, für Kinder und Erwachsene

Malzextraktbonbons, Salmiakpastillen Spitzwegerichsaft, Meerrettigsirup – Hausmann's Hustentabletten –

Pâte pectorale, Agents de Change, Bonnet, Spitzwegerichbonbons, Asche's Bronchialpastillen, Emser-, Sodener- und Vichy-Pastillen, Natürliches Emser-Wasser und -Salz, Sandow's Emsersalz etc.

Isländisch Moos-Tabletten.

Offen: Eibisch-, Lakrizen- und Gummibonbons, Eibisch- und Capillärsirup, Süssholzsaft in Stangenform.

Prompte Zusendung ins Haus.

Auszeichnungen für Präparate eigener Fabrikation:

Zürich 1883 | Gold. Medaille Acad. nat. Paris 1890 Paris 1889 | Silberne Medaille Zürich 1894 Goldene und silberne Medaille Genf 1896. [168 Zwei Diplome Silberne Medaille

C. Fr. Hausmann, St. Gallen.



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände. Gesichtsröte,Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln. Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinig-keit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

treme Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauch blendend weiss. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. Crème Irls in Verbindung mit

Crème Iris Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur Teint- und Hautpflege und
sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.
Preis p. Topf (auchReisetube), enorm ausgieb.
Crème oder per Carton (à 3 Stück), Seife
Fr. 2, erhältlich in allen Apotheken,
besseren Coiffeurgeschäften oder direkt
von der Hauptniederlage für St. Gallen
und Umgebung: C. Fr. Hausmann.
Hechtapotheke, St. Gallen.

Brechslerlehrling.
Ein ordentlicher, starker Knabe von
15-17 Jahren könnte sofort oder aufs
Frühjahr in einer kleinern Werkstätte
eintreten. Beste Gelegenheit zur Berufserlernung, gute Behandlung. Kost und Logis beim Meister. Adresse bei der Aunoncenexpedition d. Bl. [140

Mr. et Mme. Chs. Viret-Genton, Buchdrucker in Lausanne, würden eine (H 483 L) [131

junge Tochter
zur Erlernung der französ. Sprache
in ihre Familie in Pension aufnehmen.
Sie könnte die Schulen der Stadt besuchen oder die Haushaltung erlernen. Beferenzen in Lausanne, Zürich
und Horgen.

Pensionat

Valeyres bei Yverdon (Waadt).

Herr Pfarrer Subilia n mmt ferner-hin eine kleiue Anzahl junger Töch-ter auf, welche die französische Sprache zu erlernen und ihre Erziehung zu voll-enden wünschen. Euglisch. Malen. Mosik. — Haushaltungsarbeiten. — Familien-leben. Mässige Preise. (H516 L) [132

Töchterpension Dey Clottu Thielle (Neuchâtel)

Thielle (Neuchâtel)
(Post- und Telegraphenburean) würde einige Mädchen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, als Zöglunge aufnehmen. Eintritt am 1. Mai. Familieuleben u. herzliche Pflege. Theoretische und praktische Hausnaltungslehre. Massige Preise. Schattige Anlagen, Garten und Obstgarten, gesu de Spielübungen im Freien. Zahlreiche Referenzen unter ehemaligen Pensionärinnen. Für direkte Auskunft sich zu wenden an Frau Dr. Rathgeb-Knöpfli, Just-Meilen, Zürichsee. (H 808 N) [158]

Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat in Marin bei Neuchâtel.

> Prospekt und Referenzen zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel (H 250 N) à Marin.

Erstes schweizer. Damenwäsche Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche Neuhausen-Schaffhausen



45 Sorten Frauen-Taghemden -Nachthemden -Hosen -Nachtiacken

- Schürzen
- Leib-u.Kostümunterröcke

24 > Leib-u.Kostümunterröcke sowie alle Haushaltungsgegenst. Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob fein- oder grobfädig bemustert werden soll.



33]

versäume,

Muster

Z

Der einfachste und allseitigste [159

Turnapparat

Preise.

gymnastik ist der verbesserte u. prämiierte

Gummistrang

(H3086) (System Trachsler)

nebst Anleitung mit 44 Illustrationen.
3. Auflage. 15jähriger Erfolg.

Lobend begutachtet in medizin. und turn. Fachschriften. Zu beziehen bei

H. Wäffler, Turnlehrer, Aarau (Für die HH. Aerzte u. Turnlehrer Rabatt.)

Jeder staunt!

wieso ich meine Musikdosen, Schweiwieso ich meine Musikoosen, Schwei-zer-Fabrikat, so bilig verkaufen könne. Dies ermöglicht mir nur ein seltener Zufall, wodurch ich eine Partie von 10,000 Süück zu einem Spottpreise emkaufen konnte. Daher Spottpreise emkaufen konnte. Daher gebe 1ch, so lange noch der Vorrat reicht, eine Musikdose, 28 Töne garantiert gut spielend, mech. Uhrwerk in poliertem, mit versch. Figuren verziert. Holzkasten gefasst, zu dem spottbilligen Preise von nur Fr. 2.50; dieselbe, prima Qual., mit Schlüssel aufzuziehen, Fr. 4.—; dieselbe, hoch elegant, 38 Töne spielend, Fr. 12.—, Photographie-Albums in Plüsch mit Musikwerk, Format 24 × 28, reich verziert, mit prachtv. Beschlag u. 2 Schlössern, nur Fr. 15.—. Es ist unglaublich, aber doch wahr. So eine Gelegenheit kommt sehr selten vor, darum beeile man sich zu bestellen bei D. Cleener, Zürfeh. Diese Zierde sollte in keinem Hause fehlen. [88]

Verkauf von Damenwäsehe

Damen in verkehrsreichen Ort-Damen in verkehrsreichen Ortschuften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwüsche-Fubrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsverien Verfür den kommissionsweisen Ver-

Kauf erhalten. [36 Geft. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annoncenbureau d. Bl.

Kihm-Keller z. guten Quelle

Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren Wäsche-Fabrikation

Braut-Ausstattungen in feinster und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse. Katalog und Muster umgehend franko.



Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grösste Auswahl von

| * MUSIK * |

und Instrumenten aller Art.

= HARMONIUMS === (H 2325 Q) von Fr. 110.— bis 3000.

Terminzahlungen. - Vorteilhafte Bedingungen.

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken EN GROS

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF

Machen Sie einen Versuch

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife, und Sie werden finden, dass die selbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toiletteseife vorziehen. (H 1216 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Nur echt von

Bergmann & Co.

Dresden

Zürich

Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarentabrik Freiestrasse 29 BASEL z. "Ehrenfels"

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmack vollster Ausführung eigener Komposition.

Bolz und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Paviliens, Portale etc. in Schmiedeisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artisatgues), Portièren. Vorhänge aller Art, Teppiche, Faiences, Bronzes (zur Zimmerdekorstion) sind inschönster Austhick und State und Stat

/ICTORIA-" 🚄 Nähmaschinen

Waarenzeichen 8698.

Zu haben in fast allen Städten Alleinvertretern.

Wenn an irgend einem Platze nich vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.

ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit!

107

Mit patentirten Verbesserungen!

Man achte auf die Fabrikmarke!

leiñige Fabrikanten: H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ft. Toilette - Abfall - Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H623 Z) [41 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich. (1984L) lei Gift. In allen Apotheken 167] zu Fr. 3.50.

Keuchhusten! Sichere Heilung durch Golaz's Spe-

Dieses Heilmittel enthält keiner-(H964L) lei Gift.

cifisches. Bereitet mit Dialysaten Golaz v. grünenPflanzen aus dem Laboratorium Golaz & Co., Saxon-Wallis.



Wem es nicht darauf ankommt, das Billigste, sondern das Feinste seiner Art zu kaufen, offeriere selbstgeernteten

Alpen-Bienenhonig von La Rosa und Oberengadin à Fr. 3 per Kilo, von Poschiavo à Fr. 2.50; von 10 Kilo an inkl. Packung u Porto. [57 Joh. Michael, Pfarrer (17894) in Poschiavo (Graubünden).

Sachenei

Fleischbrühesuppenrollen Kinderhafermehle

Haferflocken (H 12 G)

Erbs-, Reis- und Gerstenschleimmehle Dörrgemüse

sind von unübertroffener Güte. Ueberall verlangen

M. Herz, Präservenfabrik Lachen a. Zürichsee.

Zur gefälligen Beachtung!

Schöne Hikkelarbeiten, neue, noch nicht bekannte Sachen, auch Einsätze für Vorhänge, Decken etc. fertigt auf Bestellung und zu bescheidenen Preisen eine im Fache sehr tüchtige Frau. Sie übernimmt die Ausführung der ausschmückenden Häkelarbeiten für ganze Ausstattungen, sowie für einz. Wäschegegenstände, auch nimmt sie angefangene Arbeiten von Geschäften oder Pryvaten Arbeiten von Geschäften oder Privaten zum Fertigmachen an. Auskunft über die Adresse erteilt die Exped. [93



einzig in inrer Art zur augenbit lichen Verbesserung von Suppen. in inrer Art, zur augenblick-

Neu! | Einzig in seiner Art! | Neu!

Soeben erschien:

Der

Zuverlässiger Führer und Berater für Ballbesucher und Ballgeber.

J. von Wedell.

170 Seiten Oktav. Preis eleg. geb. mit reicher Gold- u. Farbenpr. Mk. 2.50.

Herren sowohl wie Damen, namentlich solchen, welche einen Bail zum erstenmale mitmachen, oder einen solchen veranstalten, gibt vorliegendes Buch zuverläs-sigste u ausführlichste Ratschläge, wie man sich bei einem Tanzver-gnügen in den verschiedensten Lagen zu benehmen habe, und wie Bällejeder Artzural gemeinen Zufriedenheit der G-ladenen zu arrai gieren sind. Seines prakt. Nutzens wegen ist das elegant und geschmackvoll ausgestatiete Werkchen zu Geschenkzwecken ganz vorzüglich geeignet. [15

Verlag von Levy & Müller in Stuttgart wird auch von der Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" prompt geliefert.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.